

An den
Rat der Gemeinde Lemwerder
z. Hd. Bürgermeisterin Winkelmann
Rathaus
27809 Lemwerder

Lemwerder, 10.06.2022

**Einbezug des Eschhofschulgelände in die Grundschulumbau bzw.-neubauplanung
Gespräche mit dem Landkreis
Antrag für den Finanz- und Gemeindeentwicklungsausschuss am 23.06.2022**

Sehr geehrte Frau Winkelmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN beantragen die Aufnahme des obigen Tagesordnungspunktes für die nächste Sitzung des Finanz- und Gemeindeentwicklungsausschusses am 23.06.2022.

Die Gemeinde Lemwerder muss zukunftsweisende Entscheidungen bezüglich der Weiterentwicklung unserer Grundschule treffen. Neben einem ausgereiften pädagogischen Konzept benötigt die Grundschule deutlich mehr Räume. Der bisherige Plan sieht ein Ausbau bzw. Neubau auf dem Gelände der GS Mitte vor, wo relativ wenig Fläche zur Verfügung steht.

Die Eschhofschule wird zusammengelegt mit der Oberschule in Berne. Nach derzeitigem Planungsstand wird ab 2024/25 nur noch 5. und 6. Klasse in der Eschhofschule verbleiben. Ein Großteil der Gebäude der Schule wird dann leer stehen. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN fordern von der Verwaltung der Gemeinde zeitnah das Gespräch mit dem Landkreis zu suchen, um die Möglichkeiten einer Campusgestaltung auf dem Gelände der Eschhofschule mit Betrachtung der vorhandenen Gebäude zu erörtern.

Begründung:

Nach Gesprächen mit verschiedenen Akteuren sehen Bündnis 90/ DIE GRÜNEN mit Sorge, dass Entwicklungen und Planungen im Bereich der Oberschulzusammenlegung stattfinden, die Gemeinde aber mit dem Landkreis diesbezüglich nicht oder nur wenig kommuniziert. Seitens der OBS Berne/ der Eschhofschule Lemwerder sind die Beteiligten dabei, die Zusammenlegung der beiden Oberschulen unter den gegebenen Voraussetzungen für die Kinder gut und sinnvoll zu gestalten. Den bisherigen Planungen nach wird spätestens im Schuljahr 2024/25 nur noch ein sehr kleiner Teil der Schule von der Außenstelle genutzt werden – und die Planungen dafür werden zurzeit durch die pädagogischen, räumlichen und organisatorischen Erarbeitungen konkretisiert. Es ist davon auszugehen, dass in diese Planungen auch bauliche Veränderungen fallen, die bereits im nächsten Schuljahr zur Umsetzung vorbereitet werden müssten.



Auch wenn man heute die Schüler:innenzahlen für die nächsten Jahre nicht mit Gewissheit voraussagen werden kann; die Gemeinde Lemwerder muss sich mit der Perspektive einer (dauerhaften) Kleinstaußenstelle der Oberschule beschäftigen. Und dazu gehört zwangsläufig die Auseinandersetzung mit den frei werdenden Räumen. Damit die Gemeinde Lemwerder die Nutzung selber gestalten kann, muss sie dieses Interesse dem Kreis signalisieren. Die Gemeinde braucht konstruktive und flexible Ideen für den Zeitpunkt, ab dem die Räume & Gebäude der Eschhofschule nicht mehr (alle) durch eine weiterführende Schule genutzt werden. Die Gemeinde muss die Gestaltungsperspektiven behalten und verhindern, dass am Ende andere Interessent:innen vom Landkreis bevorzugt werden, weil die Gemeinde Lemwerder kein Eigeninteresse gezeigt hat.

Beschlussvorlage:

Bündnis 90/ DIE GRÜNEN beantragen, die Gemeindeverwaltung damit zu beauftragen, noch vor Sommerferienbeginn konkrete Gespräche mit dem Landkreis zu führen, in denen die Möglichkeiten und Konditionen von Weiternutzung und ggf. auch Übernahme von Räumen und Gebäuden auf dem Gelände der Eschhofschule Gesprächsgegenstand sind.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitta Rosenow
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN im Gemeinderat Lemwerder